

Die UWG-Fraktion führt in die Thematik ein und verweist auf die beiden zentralen Themen des Antrags, den Straßenzustand und den Anspruch an Spielflächen für ältere Kinder im Bereich der nördlichen Stadterweiterung.

Der Antrag wird fraktionsübergreifend begrüßt.

Bezüglich des Zustandes der Straße Baumschulenweg verweist die Verwaltung auf mit den zuständigen Behörden stattgefundenen Gespräche. Bei der Straße handelt es sich um eine Landesstraße.

Die Verwaltung betont, dass eine wohnbauliche Entwicklung nicht vorgezogen werden kann. Die Errichtung eines Bolzplatzes im Bereich des zweiten Bauabschnittes des Bebauungsplan Nr. 118 „Bahnhof – Nördliche Stadterweiterung“ ist grundsätzlich möglich. Das für das Thema Spielplätze zuständige Gremium, ist der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Im Rahmen der weiteren Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt greift die Verwaltung die Fragen aus der Einwohnerfragestunde auf.

Seitens der Verwaltung wird zugesichert, dass der Fahrradweg entlang der Swist durch weitere Beleuchtungen ergänzt wird. Zudem soll bei einer Begehung geprüft werden, ob Schilder angebracht werden können.

Bezüglich der Errichtung von Spielmöglichkeiten bzw. eines Bolzplatzes soll eine Beratung im dafür zuständigen Gremium (Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie) erfolgen.

Da keine weiteren Rückfragen aus der Politik bestehen, stellt die Ausschussvorsitzende den Antrag der UWG-Fraktion zur Beschlussfassung.